

Klimaschutzmanager Herr Gethke, referiert über die laufenden und anstehenden Projekte für Rheinbach und die linksrheinischen Kommunen.

Im Anschluss bittet Ratsfrau Krupp um eine Übersicht der Rheinbacher Projekte und Ratsherr Wilmers möchte wissen, warum es von 2015 bis 2018 gedauert hat, bis der erste Antrag der Stadt Rheinbach zur Förderung der Klimaschutzrichtlinie gestellt wurde.

Herr Gethke teilt mit, dass die Stadt Rheinbach erst seit 2016 an den interkommunalen Projekten teilnimmt, da er auch Vorhaben in den anderen Kommunen betreut und deren fristgerechter Ablauf überwacht werden muss, hat sich die Zusammenarbeit mit der Stadt Rheinbach verzögert.

Fachbereichsleiterin Thünker–Jansen fügt hinzu, dass in dem von Herrn Wilmers angesprochenen Zeitraum ein Klimaschutz-Teilkonzept zur Nahwärmeversorgung im Bereich der Gesamtschule, der Spothalle und den umliegenden Mehrgeschossbauten erstellt wurde. Zur Frage von Frau Krupp weist sie auf die Internetseite der Stadt Rheinbach hin, wo nähere Informationen zu diesem Thema zu finden sind.